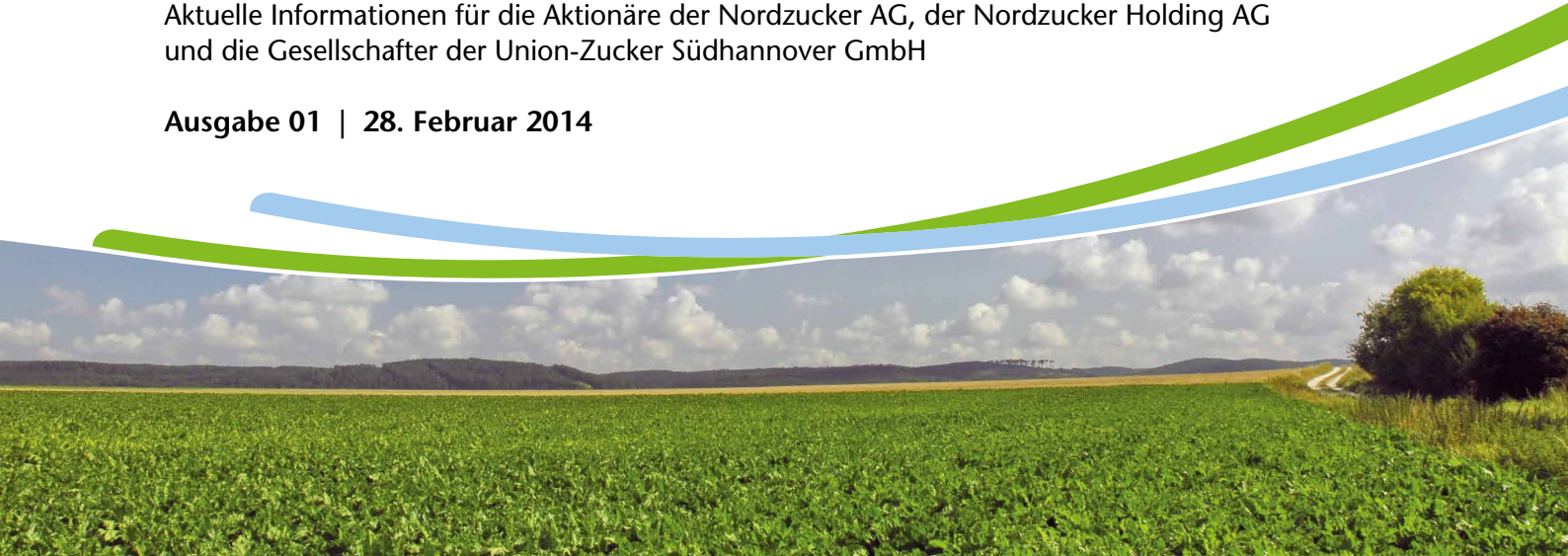


Aktionärsbrief

Aktuelle Informationen für die Aktionäre der Nordzucker AG, der Nordzucker Holding AG und die Gesellschafter der Union-Zucker Südhanover GmbH

Ausgabe 01 | 28. Februar 2014



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

hinter uns liegen ereignisreiche Monate. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Kampagne sind im Februar die Ermittlungen eines lang andauernden Kartellverfahrens abgeschlossen worden. Vor allem aber haben wir wichtige Weichenstellungen vorgenommen und führen den eingeschlagenen Kurs fort. Eines unserer wichtigsten Ziele für die kommenden Jahre ist es, uns noch marktorientierter und effizienter zu positionieren. Unsere Ausgangsposition haben wir während der letzten Jahre bereits deutlich gestärkt und blicken der Zeit ohne Zuckerquote nach 2017 zuversichtlich entgegen.

Dr. Lars Gorissen neuer Nordzucker Agrarvorstand – Konzernchef Hartwig Fuchs erhält neuen Vertrag bis 2019

Dr. Lars Gorissen (41) übernimmt mit Wirkung zum 1. März 2014 das Ressort Agrarwirtschaft und Rohstoffbeschaffung im Vorstand der Nordzucker AG. Außerdem hat der Aufsichtsrat mit dem Vorstandsvorsitzenden Hartwig Fuchs (54) einen neuen Vertrag bis 2019 vereinbart. Damit setzt das Unternehmen in Zeiten des Umbruchs auf Kontinuität und die Fortsetzung des Erfolgskurses. Dr. Gorissen arbeitet seit 2008 für Nordzucker. Die operative Leitung des Bereichs Agrarwirtschaft und Rohstoffbeschaffung hatte der Jurist bereits im

Oktober 2013 übernommen. Seit 2009 war er Leiter der konzernweiten Rechtsabteilung.

Ermittlungen des Bundeskartellamts abgeschlossen

Bereits im November 2008 hat das Bundeskartellamt Untersuchungen zu möglichen Wettbewerbsverstößen in der Zuckerwirtschaft eingeleitet, die vor kurzem abgeschlossen worden sind. Nordzucker hat in diesem Verfahren ein Bußgeld in einstelliger Millionenhöhe akzeptiert. Weder gegen ehemalige noch gegen aktuelle Mitarbeiter unseres Unternehmens wurden Bußgelder verhängt. Wir haben von Anfang an eng mit dem Bundeskartellamt kooperiert, um zur Aufklärung der Kartellverstöße beizutragen und die Weichen für einen Neuanfang zu stellen.

Wir haben die Untersuchungen zum Anlass genommen, all unsere Geschäftsprozesse einer intensiven Prüfung zu unterziehen, sodass unsere Geschäftstätigkeit nicht nur die gesetzlichen Vorgaben erfüllt, sondern auch in vollem Einklang mit den Compliance-Anforderungen unseres Unternehmens stehen. Eine wesentliche Rolle hierbei spielen neben Mitarbeiterschulungen auch halbjährliche interne Überprüfungen. Wir dulden konzernweit

keinerlei Wettbewerbsverstöße und setzen auf fairen Wettbewerb – sowohl national als auch international.

Die Ermittlungen in einem anderen, von der EU Kommission im April 2013 durchgeführten Verfahren wegen des Verdachts auf Wettbewerbsverstöße sind mittlerweile eingestellt worden.

Drittes Quartal 2013/14 erfreulich abgeschlossen

Die Preise für Zucker sind in den vergangenen Monaten weiter deutlich gesunken. Jedoch haben gestiegene Absatzmengen von Quotenzucker dafür gesorgt, dass die Preisrückgänge sowie geringere Nicht-Quotenzuckerabsätze größtenteils kompensiert werden konnten. So verringerte sich der Konzernumsatz im Vorjahresvergleich nur leicht um 22,2 Millionen Euro auf 1.849,7 Millionen Euro. Obwohl der Umsatz nahezu gehalten werden konnte, sank das operative Ergebnis deutlich von 439,2 Millionen Euro auf 334,3 Millionen Euro. Es liegt damit allerdings immer noch auf einem hohen Niveau. Maßgeblich für den Rückgang waren vor allem im Vergleich höhere Herstellungskosten. Der Periodenüberschuss vor Fremdanteilen ging um insgesamt 57,7 Millionen Euro auf 257,8 Millionen Euro zurück.

Das Eigenkapital stieg von 1.265,8 Millionen Euro zum Vorjahresstichtag auf 1.458,0 Millionen Euro zum 30. November 2013 an. Die Eigenkapitalquote konnten wir trotz einer erhöhten Bilanzsumme auf 59,1 Prozent weiter steigern. Eine erfreuliche Entwicklung gab es auch bei der Nettoverschuldung: Die Finanzmittel überstiegen die Finanzverbindlichkeiten um 137,9 Millionen Euro, nachdem die Verschuldung im Vorjahr noch 6,1 Millionen Euro betragen hatte.

Durch hohe Lagerbestände in der EU und stark rückläufige Weltmarktpreise stehen die Zuckerpreise weiterhin unter Druck. Jüngst vereinbarte Verträge mit unseren Kunden wurden auf einem spürbar geringeren Preisniveau abgeschlossen. Wir erwarten deshalb, dass die Ergebnisse im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres weiter sinken werden, die Ertragslage aber insgesamt befriedigend bleibt. Erst im folgenden Geschäftsjahr 2014/15 werden

sich die gesunkenen Verkaufspreise voll auf unser Ergebnis auswirken.

Kampagne erfolgreich beendet

Nach der Rekordkampagne des Vorjahres wurde die Rübenverarbeitung in diesem Jahr in Norddeutschland deutlich früher abgeschlossen. Nach durchschnittlich 102 Tagen beendeten am 5. Januar 2014 die letzten deutschen Nordzucker-Werke die insgesamt reibungslose Produktionszeit. Insgesamt wurden auf den Anbauflächen Norddeutschlands respektable Ergebnisse von durchschnittlich 11,3 Tonnen Zucker je Hektar erzielt, nach 12,7 Tonnen im Vorjahr. Nach einer späten Aussaat und unvorteilhaften Vegetationsbedingungen im Frühjahr konnten die Rüben in der Masse und beim Zuckergehalt aufholen und erreichten eine gute Verarbeitungsqualität. Zielgerichtete Investitionen in unsere Werke und eine hervorragende Zusammenarbeit auf den Feldern, bei Mietenpflege, Transport, Anlieferung und Verarbeitung der Rüben führten zu einem insgesamt sehr zufriedenstellenden Kampagneverlauf im gesamten Konzern.

Unsere polnischen Werke Chelmza und Opalenica sowie unser slowakisches Werk Trenčianska Teplá haben bereits Ende Dezember die Verarbeitungsphase beendet. Die Zuckerträge in Polen lagen mit 11,9 Tonnen je Hektar leicht unter dem hohen Vorjahresniveau mit 12,7 Tonnen. In der Slowakei verzeichneten wir eine erfreuliche Ertragssteigerung auf 10,3 Tonnen je Hektar, nach 8,0 Tonnen im Vorjahr. In Dänemark, Schweden, Finnland und Litauen konnten wir durchweg überdurchschnittliche Erträge erzielen. In Dänemark wurden 12,8 Tonnen Zucker je Hektar erzielt, nach 12,3 Tonnen im Vorjahr. Auch in Schweden konnten die Vorjahreswerte von 10,2 Tonnen je Hektar auf 11,3 Tonnen gesteigert werden. In Finnland stieg der Zuckerertrag von 5,6 Tonnen je Hektar auf 6,9 Tonnen je Hektar und auch in Litauen konnte der Zuckerertrag leicht von 10,7 Tonnen je Hektar auf 11,0 Tonnen gesteigert werden. Am 21. Januar schloss Nordzucker konzernweit die Zuckerrübenkampagne 2013/14 ab.

Nordzucker AG

Der Vorstand